

Protokoll
über die Gesamt-Bürgerversammlung
am 30.11.2016
für Grub a.Forst
und deren Ortsteile Forsthub, Rohrbach, Roth a.Forst und
Zeickhorn mit Buscheller

in der Aula der Grundschule Grub a.Forst

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann eröffnet um 19.05 Uhr die Bürgerversammlung und begrüßt die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger (70) aus Grub a.Forst und den Ortsteilen. Weiter begrüßt er den 2. Bürgermeister Volker Gahn, den 3. Bürgermeister André Dehler, die anwesenden Gemeinderäte Andreas Hilbig, Andrea Huxoll, Werner Kaiser, Heiko König, Maria Lessig, Günter Peinelt, Stefan Rose, Helfried Schreiner, Matthias Wittmann, Matthias Wolniczak und den Ortssprecher von Roth a.Forst Meik Alex. Gemeinderat Dr. Kreisler hat sich wegen eines anderen Termins entschuldigt.

Von der Verwaltung begrüßt er den bisherigen Geschäftsstellenleiter Herrn Luthardt, den neuen Geschäftsstellenleiter Herrn Heß und Frau Kramer sowie Herrn Vogel und Herrn Herr vom Bauhof Grub a.Forst.

Sein besonderer Gruß gilt dem Altbürgermeister Günther Kolb und dem Ehrenbürger Erich Kolb.

Der Bürgermeister gibt die personellen Veränderungen bekannt, die sich im Rathaus Grub a.Forst ergeben haben.

Frau Monika Feibel ist seit 01.01.2016 als Bauamtsleiterin beschäftigt. Ende Juni 2016 wurde Frau Klug von der Verwaltung übernommen und in der Bücherei Frau Tanja Friedel-Weibelzahl neu eingestellt.

Der Bürgermeister gibt einen Bericht über die Gemeindepolitik im vergangenen Jahr in Form einer Power-Point-Präsentation. Diese wird im Internet unter www.grub-am-forst.de veröffentlicht und kann im Bereich der Gemeinde Grub a.Forst unter der Rubrik Gemeinderat Grub a.Forst eingesehen werden.

Nach einer kurzen Pause erteilt der Vorsitzende das Wort an die Bürger.

Wünsche und Anregungen der Bürger

- **Meik Alex** bittet darum, dass Ausbesserungen an der Ortsstraße „Untere Klinge“ im Randbereich und bei Hydranten vorgenommen werden, um später höhere Reparaturkosten zu vermeiden.
- **Matthias Brendel** möchte wissen ob neue Spielgeräte für den Kinderspielplatz in Roth a.Forst vorgesehen sind und ob evtl. den Rother Bürgern hierbei ein Mitspracherecht eingeräumt werden kann.

- **Christian Gahn** fragt nach, wann mit der Fertigstellung der Breitband Baustelle in der Brückenstraße gerechnet werden kann.
- **Rolf Alex** moniert, dass er sich schon mit mehreren Briefen bezüglich der Mängel des 4. Bauabschnittes der Coburger Straße an die Verwaltung gewendet habe und bisher keine Antwort erhalten hat. Seines Wissens hat Herr Gemeinderat Kaiser dieses Problem in der öffentlichen Sitzung angesprochen, aber bis heute ist dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt worden.
- Herr Alex** spricht auch die Parksituation in der Coburger Straße vor der Gastwirtschaft Rose an. Wenn hier Versammlungen stattfinden, stehen mindestens 40 PKWs in einer Reihe. Diese Parksituation ist für den normalen Durchgangsverkehr unzumutbar.
- Herr Alex** macht darauf aufmerksam, dass die Internetseite nicht aktuell ist. Dort wird z.B. noch darauf verwiesen, dass durch die Fa. Veolia Kühlgeräte kostenfrei abgeholt werden.
- **Marlise Rüger** spricht sich lobend über den Wochenmarkt aus. Sie appelliert an den Gemeinderat, den Standort in der bisherigen Form zu belassen.
- **Christian Gahn** fragt nach dem Stand bezüglich der Verlegung bzw. Änderung des Wochenmarktes.
- **Meik Alex** appelliert an den Gemeinderat bezüglich des Marktstandortes zum Wohle aller Bürger zu entscheiden.

Daraufhin folgt eine rege Diskussion bezüglich des Standortes des Wochenmarktes. Der **2. Bürgermeister Volker Gahn** äußert hierzu, dass keiner der Gemeinderäte/innen gegen den Markt an sich ist und zum Wohle aller Bürger der Standort des Marktes überdacht wird.

- **Michael Dehler** möchte wissen, ob etwas bezüglich der Nahversorgung von Grub a. Forst unternommen wird.
Herr Dehler macht auf die maroden Sitzgelegenheiten am neuen Spielplatz aufmerksam.
Weiter fragt **Herr Dehler** an, wann das Minispielfeld wieder genutzt werden kann.
- **Wilfried Weibelzahl** möchte wissen, ob für den Spielplatz in Forsthub auch neue Spielgeräte vorgesehen sind.
Herr Weibelzahl fragt nach dem Sachstand der Reparatur des Schulhausdaches.
- **Florian Graß** regt an, die Bäume hinter dem Rohrbacher Feuerwehrhaus zu fällen.
Herr Graß spricht die Parksituation auf und vor dem Grundstück Schwärzgasse 1 an.

– **Maurice Volkmann möchte** wissen, warum auf dem Schützenplatz ein Verkehrsschild „Parkplatz nur für PKW“ angebracht wurde.

– **Gerd Meusel** fragt nach, warum in diesem Jahr die Straßenränder nicht gemäht wurden.

– **Inge Pohl** stellt fest, dass die Brunnegasse „stockfinster“ ist. Sie bittet um Überprüfung der Straßenlaternen Brunnegasse/Steinweg. Seit dem Neubau des Steinwegs fehlt hier eine Straßenbeleuchtung.

Frau Pohl macht auf die Parksituation vor dem Anwesen Coburger Str. 46 und der jetzigen Postfiliale aufmerksam.

Die Verkehrsinsel in der Coburger Straße Orts auswärts findet **Frau Pohl** eher als eine Verkehrsgefährdung.

– **Dirk Sonntag** zeigt sich verwundert über die Anbringung eines zweiten Spiegels Ausfahrt „An der Linde – Olympiastraße“, nachdem jahrelang vergeblich darum gekämpft wurde.

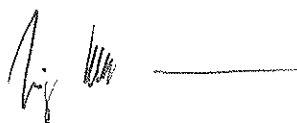
Herr Sonntag stellt fest, dass die Linde „An der Linde“ eingekürzt werden sollte. Weiter fragt **Herr Sonntag** an, ob es die Straßenschilder „An der Linde“ auch in kleiner Form gibt, da die Busse, die jetzt Richtung Oberfüllbach fahren diese drehen.

– **Lieselotte Wolf** bittet darum, den Weg hinter dem Rathaus, der als Radweg benutzt wird, mit feinerem Schotter zu befestigen, damit ein unfallfreies Befahren auch für ältere Menschen möglich ist.

Frau Wolf spricht auch noch einmal die Verkehrsinsel in der Coburger Straße an. Weder in Deutschland noch in ganz Europa hat sie jemals eine verkehrsberuhigende Insel gesehen, die Orts auswärts führt.

Bürgermeister Jürgen Wittmann schließt um 20.50 Uhr die Sitzung, Er bedankt sich am Ende bei allen für ihre Aufmerksamkeit und ihr Interesse an der Gemeindepolitik. Dem Elternbeirat der Grundschule sagt er ein „herzliches Dankeschön“ für die gute Bewirtung. Der Erlös wird wieder den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen.

Er wünscht allen eine ruhige Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2017.



(Wittmann)
1. Bürgermeister



(Kramer)
Schriftführerin